

Zwei Wallisen haben mit ihren Mororrädern den Gornergrat erreicht!

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 2

PDF erstellt am: **04.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Zwei Walliser haben mit ihren Motorrädern den Gornergrat erreicht!

Lieber Leser, siehst Du die zwei Rindviecher auf diesem Helgen?

Zoologie im Alltag

Der Lexikondor

Auf den Schwingen des Wissens gleitet
Der Vogel, vom Wörterbuche begleitet.

Die Moskaulquappe

Ihr Kommen trübt die klarsten Weiher.
Dann folgt der Freiheit Totenfeier.

Der Schicksalamander

Vor Ungewissem bebt er.
Nach Horoskopfen lebt er.

Der Hauptbuchfink

Ihm nichts und den andern alles?
Er nimmt. Und kriegt ein Jährchen,
höchsten Falles.

Die Sprachrohrdommel

Sie liefert frisch aus Parlamenten
Den Tagesblättern Zeitungsenten.

Der Jajaguar

Seine Meinung paßt geschickt
Er jedem an, und nickt, und nickt.

Robert Däster